



Materialien zu Naturschutz
und Landschaftspflege 1996



Rote Liste
Land- und
Süßwassermollusken

Freistaat  Sachsen

Landesamt für Umwelt und Geologie

Materialien zu Naturschutz
und Landschaftspflege 1996

Rote Liste Land- und Süßwassermollusken

Impressum

Herausgeber:

Sächsisches Landesamt
für Umwelt und Geologie
Wasastr. 50, D-01445 Radebeul

Autoren:

Katrin Schniebs
Staatliches Museum für Tierkunde Dresden
Augustusstr. 2, D-01067 Dresden

Heike Reise

Staatliches Museum für Naturkunde Görlitz
Am Museum 1, D-02826 Görlitz

Dr. Ulrich Bößneck

Am Hügel, D-99084 Erfurt

Die Autoren bedanken sich bei Frau Dr. G. Vater (Görlitz), Frau Dr. H. Zeißler (Leipzig) und Herrn Dr. D. v. Knorre (Jena) für wertvolle Hinweise bei der Erstellung dieser Roten Liste.

Redaktionsschluß:

Juni 1996

Redaktion:

Geschäftsstelle, Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung, Satz, Repro:

Werbeagentur Friebe
Pillnitzer Landstraße 37, D-01326 Dresden

Druck:

Löbnitz-Druck GmbH,
Güterhofstraße 5, 01445 Radebeul

Bezugsbedingungen:

Der Bezug beim Herausgeber ist kostenfrei.

Hinweis:

Diese Broschüre wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Sächsischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (LfUG) herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlhelfern im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme des Landesamtes zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Diese Broschüre ist auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

August 1996

Seite

Vorwort	3
1 Einleitung	4
2 Gefährdungskategorien	4
3 Gefährdungssituation	5
4 Rote Liste	7
5 Literatur	9
6 Anhang	10



**Gemeine
Teichmuschel**
(*Anodonta anatina*),
Foto: E. Titz

Rote Listen gefährdeter Organismen dokumentieren den Kenntnisstand über die Gefährdung der einzelnen Arten und über den Anteil gefährdeter Arten der betrachteten Sippe. Sie sind damit sowohl ein Instrument der Umweltindikation als auch der Fachplanung des Naturschutzes, z. B. Grundlage für Arten- und Biotopschutzprogramme. Nicht zuletzt dienen sie zur Information der Öffentlichkeit.

Rote Listen erleichtern es auch, Landschaften, Landschaftsteile und Biotope anhand der Vorkommen gefährdeter Arten zu bewerten. Bei der Einstufung der Gefährdung innerhalb der Artengruppen werden feste Bewertungskriterien angelegt, die den Vergleich mit anderen Bundesländern ermöglichen.

Rote Listen gefährdeter Tier- und Pflanzenarten Sachsens werden entsprechend dem Bearbeitungsstand in loser Folge und nach einheitlicher Gliederung herausgegeben. Eine spätere Aktualisierung dieser Listen ist notwendig und geplant. Anregungen hierzu werden von uns gern entgegenommen.

Michael Kinze

Prof. Dr.-Ing. habil. Michael Kinze
Präsident des Sächsischen Landesamtes
für Umwelt und Geologie

1 Einleitung

Mollusken (Weichtiere) sind in taxonomischer Hinsicht ein Stamm der wirbellosen Tiere. Zu ihnen gehören die Schnecken und Muscheln. Die Land- und Süßwassermollusken sind auf Grund ihrer begrenzten Mobilität und starken Substratbindung in hohem Maße von ihren Lebensräumen abhängig und somit gute Indikatoren für deren Qualität. Die schnell fortschreitende Zerstörung von Lebensräumen erfordert deshalb, trotz des noch mangelhaften Kenntnisstandes, auch für das Land Sachsen ein schnelles Erscheinen einer Roten Liste. Im Zusammenhang mit der Erarbeitung einer Bibliographie der sächsischen malakologischen Literatur und der gerade begonnenen Kartierung der Mollusken Sachsens wird in wenigen Jahren eine Neubearbeitung möglich sein.

Die vorliegende Rote Liste basiert auf Literaturrecherchen (etwa 200 Quellen) sowie den Faunenkenntnissen der wenigen, gegenwärtig in Sachsen arbeitenden Malakologen. Für den Regierungsbezirk Leipzig wurden bereits Vorarbeiten zu einer Roten Liste geleistet (ZEISSLER, 1993), die hier mit berücksichtigt werden. Während in historischer Zeit weite Gebiete Sachsens besammelt wurden, ist die aktuelle Situation oft nur mangelhaft bekannt. Zudem ist der Bearbeitungsstand regional verschieden. Deshalb wurde auf den Gefährdungsgrad vieler Arten oft aus den Kenntnissen zu deren Situation in einzelnen Regionen sowie der allgemeinen Situation ihrer Lebensräume in Sachsen geschlossen. Das Vorkommen einiger Arten bzw. Gruppen bedarf der anatomischen Überprüfung, da diese nach neueren Erkenntnissen nur genitalmorphologisch sicher zu bestimmen sind.

Die verwendete Nomenklatur richtet sich nach dem Entwurf für die „Systematische Übersicht der Land- und Süßwassermollusken Nord- und Mitteleuropas“ (i. Dr.). Die deutschen Namen werden nach JUNGBLUTH (1985) verwendet.

2 Gefährdungskategorien

Die Gefährdungskategorien sind grundsätzlich nach BLAB et al. (1984) definiert. Anpassungen erfolgten nach RAU et al. (1991), wobei auf Grund der Datenlage auf eine Untergliederung der Kategorie 0 verzichtet wird.

0 Ausgestorben/ausgerottet bzw. verschollen

Ausgestorbene oder verschollene Arten, deren Vorkommen früher belegt worden ist, die jedoch zumindest seit längerer Zeit (mehr als 30 Jahre) trotz Suche nicht mehr nachgewiesen wurden. Der Verdacht, daß die Populationen dieser Arten in Sachsen erloschen sind, wird dadurch erhärtet, daß die Arten im gesamten Bundesgebiet als erloschen gelten. Bei ihrem Wiederauftreten ist ihnen besonderer Schutz zu gewähren.

Bestandssituation:

- Arten, deren Populationen nachweisbar ausgestorben sind bzw. ausgerottet wurden;
- Arten, bei denen der begründete Verdacht besteht, daß ihre Populationen erloschen sind.

1 Vom Aussterben bedroht

Vom Aussterben bzw. von der Ausrottung bedrohte Arten, für die Schutzmaßnahmen dringend notwendig sind. Das Überleben dieser Arten in Sachsen ist unwahrscheinlich, wenn die verursachenden Faktoren weiterhin einwirken oder bestandserhaltende Schutz- und Hilfsmaßnahmen des Menschen nicht unternommen werden bzw. wegfallen.

Bestandssituation:

- Arten, die nur in Einzelvorkommen oder wenigen, isolierten und kleinen bis sehr kleinen Populationen auftreten (sog. seltene Arten), deren Bestände auf Grund gegebener oder absehbarer Eingriffe ernsthaft bedroht sind;
- Arten, deren Bestände durch lange anhaltenden, starken Rückgang auf eine

bedrohliche bis kritische Größe zusammengeschmolzen sind oder deren Rückgangsgeschwindigkeit im größten Teil des einheimischen Areals extrem hoch ist.

Die Erfüllung eines der Kriterien reicht zur Anwendung der Kategorie aus.

2 Stark gefährdet

Arten, die im nahezu gesamten einheimischen Verbreitungsgebiet gefährdet sind.

Bestandssituation:

- Arten mit kleinen Beständen;
- Arten, deren Bestände im nahezu gesamten einheimischen Verbreitungsgebiet signifikant zurückgehen oder regional verschwunden sind.

Die Erfüllung eines der Kriterien reicht zur Anwendung der Kategorie aus.

3 Gefährdet

Arten, die in großen Teilen des einheimischen Verbreitungsgebietes gefährdet sind.

Bestandssituation:

- Arten mit regional kleinen Beständen;
- Arten, deren Bestände regional bzw. vielerorts lokal zurückgehen oder lokal verschwunden sind.

Die Erfüllung eines der Kriterien reicht zur Anwendung der Kategorie aus.

4 Potentiell gefährdet

Arten, die in Sachsen nur wenige und kleine Vorkommen besitzen, und Arten, die in kleinen Populationen am Rande ihres Areals leben, sofern sie nicht bereits wegen ihrer aktuellen Gefährdung zu den Gruppen 1 bis 3 gezählt werden. Auch wenn eine aktuelle Gefährdung nicht besteht, können solche Arten wegen ihrer großen Seltenheit durch unvorhergesehene lokale Eingriffe ausgerottet werden.

R Im Rückgang

Arten, bei denen im Besiedlungsgebiet deutliche Bestandeseinbußen zu verzeichnen sind und demzufolge sowie in Anbetracht weiterer Umstände eine Gefährdung entstehen könnte.

3 Gefährdungssituation

Von den bisher in Sachsen nachgewiesenen 184 Molluskenarten (Gewächshausfunde wurden nicht berücksichtigt) sind 77 Arten (42 %) als gefährdet eingestuft. Dies betrifft 18 der 41 Süßwasserschneckenarten (44 %), 45 der 120 Landschneckenarten (38 %) und 14 der 23 Süßwassermuschelarten (64 %). Der Gefährdungsgrad der Land- und Süßwassermollusken in Sachsen ist in Tab. 1 zusammengestellt.

Die Gefährdungssituation der Molluskenarten spiegelt sich größtenteils in der ihrer Lebensräume wider. In deren fortschreitender Zerstörung liegt auch in der Zukunft die größte Gefahr. Auf Grund der engen Substratbindung und geringen Mobilität der meisten Binnenmollusken sind Biotopveränderungen meist mit einem Artenrückgang verbunden, wobei in der Regel zuerst stenöke Arten verschwinden. Die aktive Wiederbesiedlung regenerierter, neuer Biotope ist dagegen kaum möglich. Dementsprechend ist Artenschutz nur über strikten Biotopschutz zu realisieren.

Ein Großteil der im Wasser lebenden Arten, besonders stenöke Reinwasserformen, Bewohner von schnell fließenden klaren Bächen und größeren Flüssen (z. B. *Unio crassus*, *Margaritifera margaritifera*, *Sphaerium rivicola*, *Ancylus fluviatilis*, *Viviparus viviparus*), ist mehr oder weniger gefährdet. Fast alle Fließgewässer sind von Eutrophierung, Biozideintrag, Begradigung und Uniformierung der Ufer betroffen. Zahlreiche Bäche sind Meliorationsmaßnahmen zum Opfer gefallen. Bei stehenden Gewässern spielen neben Eutrophierung und Pestizideintrag, Verlandung und Verfüllung kleinerer Wasserflächen eine Rolle. Davon betroffene Arten sind bei-

spielsweise *Myxas glutinosa*, *Viviparus con-
tectus*, *Anisus spirorbis* und *Anisus vorticu-
lus*.

Bei den Landschnecken sind allgemein
stenöke Arten der feuchten Wälder (z. B. *Bulgarica cana*, *Pseudofusus varians*)
sowie trockenwarmer Standorte (z. B. *Heli-
cella itala*, *Xerolenta obvia*) gefährdet. Der
Rückgang vieler Arten geht mit einem gene-
rellen Trend zur Vernichtung von Kleinbio-

topen und zur Uniformierung der Landschaft
einher. In den Ortschaften und deren unmit-
telbarem Umfeld sind Landschnecken auch
durch Trockenlegungen, Grundwasserabsen-
kungen, Verfüllung von Bodensenken, Sa-
nierung und Beseitigung alter Mauern
betroffen. Der allgemeine Ausbau der Kell-
erräume in den Städten und Gemeinden führ-
te zum drastischen Rückgang von *Limacus
flavus*, einer früher häufigen Nackt-
schneckenart.

Tab. 1: Übersicht zur Gefährdungssituation der Land- und Süßwassermollusken im Freistaat
Sachsen

	Artenzahl	% von Gesamtartenzahl
nachgewiesene Arten	184	100,0
0 – Ausgestorben/ausgerottet bzw. verschollen	5	2,7
1 – Vom Aussterben bedroht	23	12,5
2 – Stark gefährdet	9	4,9
3 – Gefährdet	31	16,8
4 – Potenziell gefährdet	9	4,9
insgesamt ausgestorbene oder gefährdete Arten	77	41,8
R – Im Rückgang	5	2,7

4 Rote Liste

Art	Gefährungskategorie	Art	Gefährungskategorie
<i>Ancylus fluviatilis</i>	3	<i>Ena montana</i>	3
Flußnapfschnecke		Bergturmschnecke	
<i>Anisus spirorbis</i>	1	<i>Eucobresia nivalis</i>	4
Gelippte Tellerschnecke		Alm-Glasschnecke	
<i>Anisus vorticulus</i>	1	<i>Euomphalia strigella</i>	2
Zierliche Tellerschnecke		Große Laubschnecke	
<i>Anodonta anatina</i>	3	<i>Gyraulus laevis</i>	1
Gemeine Teichmuschel		Glattes Posthörnchen	
<i>Anodonta cygnea</i>	3	<i>Gyraulus rossmaessleri</i>	1
Flache Teichmuschel		Rossmässlers Posthörnchen	
<i>Aplexa hypnorum</i>	3	<i>Helicella itala</i>	3
Moosblasenschnecke		Gemeine Heideschnecke	
<i>Balea perversa</i>	2	<i>Isognomostoma holosericeum</i>	3
Zahnlose Schließmundschnecke		Genabelte Maskenschnecke	
<i>Bithynia leachii</i>	1	<i>Lehmannia marginata</i>	R
Bauchige Schnauzenschnecke		Baumschnegel	
<i>Bithynia tentaculata</i>	3	<i>Limacus flavus</i>	1
Gemeine Schnauzenschnecke		Bierschnegel	
<i>Bulgarica cana</i>	1	<i>Macrogastrea attenuata</i>	4
Graue Schließmundschnecke		Mittlere Schließmundschnecke	
<i>Bulgarica vetusta</i>	0	<i>Macrogastrea plicatula</i>	3
Schlanke Schließmundschnecke		Gefälte Schließmundschnecke	
<i>Candidula unifasciata</i>	1	<i>Margaritifera margaritifera</i>	1
Quendelschnecke		Flußperlmuschel	
<i>Cepaea vindobonensis</i>	4	<i>Merdigera obscura</i>	R
Gerippte Bänderschnecke		Kleine Turmschnecke	
<i>Chondrula tridens</i>	2	<i>Musculium lacustre</i>	R
Dreihahnturmschnecke		Häubchenmuschel	
<i>Clausilia cruciata</i>	1	<i>Myxas glutinosa</i>	0
Scharfgerippte Schließmundschnecke		Mantelschnecke	
<i>Clausilia dubia</i>	3	<i>Nesovitrea petronella</i>	3
Gitterstreifige Schließmundschnecke		Weißer Streifen-Glanzschnecke	
<i>Clausilia pumila</i>	R	<i>Oxychilus alliarius</i>	3
Keulige Schließmundschnecke		Knoblauch-Glanzschnecke	
<i>Clausilia rugosa</i>	3	<i>Oxychilus depressus</i>	3
Kleine Schließmundschnecke		Flache Glanzschnecke	
<i>Cochlicopa lubricella</i>	3	<i>Oxychilus glaber</i>	3
Kleine Achatschnecke		Glatte Glanzschnecke	
<i>Cochlodina orthostoma</i>	4	<i>Perforatella bidentata</i>	3
Geradmund-Schließmundschnecke		Zweizählige Laubschnecke	
<i>Daudebardia brevipes</i>	2	<i>Petasina unidentata</i>	4
Kleine Daudebardie		Einzählige Haarschnecke	
<i>Daudebardia rufa</i>	3	<i>Pisidium amnicum</i>	1
Rötliche Daudebardie		Große Erbsenmuschel	
<i>Deroceras rodnae</i>	4	<i>Pisidium henslowianum</i>	2
Heller Schnegel		Kleine Faltenerbsenmuschel	
<i>Discus rudieratus</i>	3	<i>Pisidium hibernicum</i>	0
Braune Schüsselschnecke		Glatte Erbsenmuschel	

Rote Liste

Art	Gefährdungskategorie	Art	Gefährdungskategorie
<i>Pisidium obtusale</i>	3	<i>Unio crassus</i>	1
Stumpfe Erbsenmuschel		Kleine Flußmuschel	
<i>Pisidium pseudosphaerium</i>	1	<i>Unio pictorum</i>	1
Kugelige Erbsenmuschel		Malermuschel	
<i>Pisidium pulchellum</i>	1	<i>Unio tumidus</i>	1
Schöne Erbsenmuschel		Große Flußmuschel	
<i>Pisidium supinum</i>	1	<i>Vallonia enniensis</i>	1
Dreieckige Erbsenmuschel		Feingerippte Grasschnecke	
<i>Planorbis carinatus</i>	2	<i>Valvata cristata</i>	3
Gekielte Tellerschnecke		Flache Federkiemenschnecke	
<i>Pseudanodonta complanata</i>	0	<i>Valvata piscinalis</i>	2
Abgeplattete Teichmuschel		Gemeine Federkiemenschnecke	
<i>Pseudofusus varians</i>	2	<i>Valvata pulchella</i>	1
Gedrungene Schließmundschnecke		Niedergedrückte Federkiemenschnecke	
<i>Pseudotrachia rubiginosa</i>	3	<i>Vertigo antivertigo</i>	3
Uferlaubschnecke		Sumpfwindelschnecke	
<i>Pupilla muscorum</i>	R	<i>Vertigo alpestris</i>	4
Moospuppenschnecke		Alpen-Windelschnecke	
<i>Ruthenica filograna</i>	3	<i>Vertigo angustior</i>	3
Zierliche Schließmundschnecke		Schmale Windelschnecke	
<i>Segmentina nitida</i>	3	<i>Vertigo heldi</i>	1
Glänzende Tellerschnecke		Schlanke Windelschnecke	
<i>Sphaerium rivicola</i>	1	<i>Vertigo ronneyensis</i>	0
Flußkugelmuschel		Nordische Windelschnecke	
<i>Sphyradium doliolum</i>	4	<i>Vitrea subrimata</i>	3
Kleine Fäßchenschnecke		Enggenabelte Kristallschnecke	
<i>Stagnicola corvus</i>	3	<i>Vitrinobrachium breve</i>	4
Große Sumpfschnecke		Kurze Glasschnecke	
<i>Tandonia rustica</i>	3	<i>Viviparus contectus</i>	2
Großer Kielschnegel		Spitze Sumpfdeckelschnecke	
<i>Theodoxus fluviatilis</i>	1	<i>Viviparus viviparus</i>	1
Gemeine Kahnschnecke		Stumpfe Sumpfdeckelschnecke	
<i>Truncatellina cylindrica</i>	3	<i>Xerolenta obvia</i>	3
Zylinderwindelschnecke		Weißer Heideschnecke	

Rote Liste

5 Literatur

BLAB, J.; NOWAK, E.; TRAUTMANN, W. & SUKOPP, H. (1984): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. - Greven: Kilda.

JUNGBLUTH, J. H. (1985): Deutsche Namen für einheimische Schnecken und Muscheln (Gastropoda et Bivalvia). - Malakol. Abh. Mus. Tierkd. Dresden Bd. 10, S. 79-94.

RAU, S., STEFFENS, R. & ZÖPHEL, U. (1991): Rote Liste gefährdeter Wirbeltiere im Freistaat Sachsen. - In: ILN, AG DRESDEN (Hg.): Rote Liste der Großpilze, Moose, Farn- und Blütenpflanzen sowie Wirbeltiere und Tagfalter im Freistaat Sachsen. S. 87-102.

SYSTEMATISCHE ÜBERSICHT DER LAND- UND SÜßWASSERMOLLUSKEN NORD- UND MITTELEUROPAS.: - Arch. f. Molluskenkd. (i. Dr.)

ZEISSLER, H. (1993): Rote Liste der Mollusken im Regierungsbezirk Leipzig als Prodomus für die Rote Liste des Freistaates Sachsen. - Veröff. Naturkundemus. Leipzig Bd. 11, S. 11-15.

6 Anhang

Gesamtliste der in Sachsen vorkommenden Land- und Süßwassermollusken (ohne Gewächshausarten)

Taxon	Status
Classis: Gastropoda – Schnecken	
Subclassis: Prosobranchia – Vorderkiemerschnecken	
Superordo: Archaeogastropoda	
Ordo: Neritimorpha	
Familia: Neritidae – Kahnschnecken	
<i>Theodoxus fluviatilis</i> (LINNAEUS, 1758) – Gemeine Kahnschnecke	1
Superordo: Caenogastropoda	
Ordo: Architaenioglossa	
Familia: Viviparidae – Sumpdeckelschnecken	
<i>Viviparus conctectus</i> (MILLET, 1813) – Spitze Sumpdeckelschnecke	2
<i>Viviparus viviparus</i> (LINNAEUS, 1758) – Stumpfe Sumpdeckelschnecke	1
Ordo: Neotaenioglossa	
Familia: Hydrobiidae – Wasserdeckelschnecken	
<i>Potamopyrgus antipodarum</i> (GRAY, 1843) – Neuseeländische Deckelschnecke	–
Familia: Bithyniidae – Schnauzenschnecken	
<i>Bithynia tentaculata</i> (LINNAEUS, 1758) – Gemeine Schnauzenschnecke	3
<i>Bithynia leachii</i> (SHEPPARD, 1823) – Bauchige Schnauzenschnecke	1
Familia: Aciculidae – Nadelschnecken	
<i>Acicula polita</i> (HARTMANN, 1840)	–
Superordo: Heterostropha	
Ordo: Ectobranchia	
Familia: Valvatidae – Federkiemenschnecken	
<i>Valvata cristata</i> O. F. MÜLLER, 1774 – Flache Federkiemenschnecke	3
<i>Valvata pulchella</i> STUDER, 1820 – Niedergedrückte Federkiemenschnecke	1
<i>Valvata piscinalis</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Gemeine Federkiemenschnecke	2
Subclassis: Pulmonata – Lungenschnecken	
Superordo: Basommatophora – Süßwasserlungenschnecken	
Ordo: Hygrophila	
Familia: Acroloxidae – Teichnapfschnecken	
<i>Acroloxus lacustris</i> (LINNAEUS, 1758) – Teichnapfschnecke	–
Familia: Lymnaeidae – Schlammsschnecken	
<i>Galba truncatula</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Kleine Sumpfschnecke	–
<i>Stagnicola palustris</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Gemeine Sumpfschnecke	–
<i>Stagnicola turricula</i> (HELD, 1836) – Schlanke Sumpfschnecke	–
<i>Stagnicola corvus</i> (GMELIN, 1791) – Große Sumpfschnecke	3
<i>Omphiscola glabra</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Längliche Sumpfschnecke	–
<i>Radix auricularia</i> (LINNAEUS, 1758) – Ohr-Schlammsschnecke	–
<i>Radix peregra</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Gemeine Schlammsschnecke	–
<i>Radix ovata</i> (DRAPARNAUD, 1805) – Eiförmige Schlammsschnecke	–

Taxon	Status
<i>Radix ampla</i> (HARTMANN, 1821) – Weitmündige Schlammsschnecke	–
<i>Myxas glutinosa</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Mantelschnecke	0
<i>Lymnaea stagnalis</i> (LINNAEUS, 1758) – Spitzhorn	–
Familia: Physidae – Blasenschnecken	
<i>Aplexa hypnorum</i> (LINNAEUS, 1758) – Moosblasenschnecke	3
<i>Physa fontinalis</i> (LINNAEUS, 1758) – Quellblasenschnecke	–
<i>Physella acuta</i> (DRAPARNAUD, 1805) – Spitze Blasenschnecke	–
Familia: Planorbidae – Tellerschnecken	
<i>Planorbarius corneus</i> (LINNAEUS, 1758) – Posthornschncke	–
<i>Planorbis planorbis</i> (LINNAEUS, 1758) – Gemeine Tellerschnecke	–
<i>Planorbis carinatus</i> O. F. MÜLLER, 1774 – Gekielte Tellerschnecke	2
<i>Anisus spirorbis</i> (LINNAEUS, 1758) – Gelippte Tellerschnecke	1
<i>Anisus leucostoma</i> (MILLET, 1813) – Weißmündige Tellerschnecke	–
<i>Anisus vortex</i> (LINNAEUS, 1758) – Scharfe Tellerschnecke	–
<i>Anisus vorticulus</i> (TROSCHEL, 1834) – Zierliche Tellerschnecke	1
<i>Bathymophalus contortus</i> (LINNAEUS, 1758) – Riemen-Tellerschnecke	–
<i>Gyraulus albus</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Weißes Posthörnchen	–
<i>Gyraulus laevis</i> (ALDER, 1838) – Glattes Posthörnchen	1
<i>Gyraulus rossmaessleri</i> (AUERSWALD, 1851) – Rossmässlers Posthörnchen	1
<i>Gyraulus crista</i> (LINNAEUS, 1758) – Zwerg-Posthörnchen	–
<i>Hippeutis complanatus</i> (LINNAEUS, 1758) – Linsenförmige Tellerschnecke	–
<i>Segmentina nitida</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Glänzende Tellerschnecke	3
<i>Menetus dilatatus</i> (GOULD, 1841)	–
<i>Ancylus fluviatilis</i> O. F. MÜLLER, 1774 – Flußnapfschnecke	3
Superordo: Eupulmonata	
Ordo: Actophila	
Familia: Ellobiidae – Küstenschnecken	
<i>Carychium minimum</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Bauchige Zwerghornschncke	–
<i>Carychium tridentatum</i> (RISSO, 1826) – Schlanke Zwerghornschncke	–
Ordo: Stylommatophora – Landlungenschnecken	
Familia: Cochlicopidae – Achatschnecken	
<i>Cochlicopa lubrica</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Gemeine Achatschnecke	–
<i>Cochlicopa lubricella</i> (PORRO, 1838) – Kleine Achatschnecke	3
Familia: Orculidae – Fäßschnecken	
<i>Sphyradium doliolum</i> (BRUGUIERE, 1792) – Kleine Fäßschnecke	4
Familia: Pupillidae – Puppenschnecken	
<i>Pupilla muscorum</i> (LINNAEUS, 1758) – Moospuppenschnecke	R
Familia: Valloniidae – Grasschnecken	
<i>Vallonia costata</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Gerippte Grasschnecke	–
<i>Vallonia pulchella</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Glatte Grasschnecke	–
<i>Vallonia excentrica</i> STERKI, 1893 – Schiefe Grasschnecke	–
<i>Vallonia enniensis</i> (GREDLER, 1856) – Feingerippte Grasschnecke	1
<i>Acanthinula aculeata</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Stachelschnecke	–
Familia: Vertiginidae – Windelschnecken	
<i>Columella edentula</i> (DRAPARNAUD, 1805) – Zahnlose Windelschnecke	–
<i>Columella aspera</i> WALDÉN, 1966 – Rauhe Windelschnecke	–
<i>Truncatellina cylindrica</i> (A. FERUSSAC, 1807) – Zylinderwindelschnecke	3

Rote Liste

Taxon	Status
<i>Vertigo pusilla</i> O. F. MÜLLER, 1774 – Linksgewundene Windelschnecke	–
<i>Vertigo antivertigo</i> (DRAPARNAUD, 1801) – Sumpfwindelschnecke	3
<i>Vertigo substriata</i> (JEFFREYS, 1833) – Gestreifte Windelschnecke	–
<i>Vertigo pygmaea</i> (DRAPARNAUD, 1801) – Gemeine Windelschnecke	–
<i>Vertigo heldi</i> (CLESSIN, 1877) – Schlanke Windelschnecke	1
<i>Vertigo ronneybensis</i> (WESTERLUND, 1871) – Nordische Windelschnecke	0
<i>Vertigo alpestris</i> ALDER, 1838 – Alpen-Windelschnecke	4
<i>Vertigo angustior</i> JEFFREYS, 1830 – Schmale Windelschnecke	3
Familia: Buliminidae – Turmschnecken	
<i>Chondrula tridens</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Dreizahnturmschnecke	2
<i>Ena montana</i> (DRAPARNAUD, 1801) – Bergturmschnecke	3
<i>Merdigera obscura</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Kleine Turmschnecke	R
Familie: Clausiliidae – Schließmundschnecken	
<i>Cochlodina laminata</i> (MONTAGU, 1803) – Glatte Schließmundschnecke	–
<i>Cochlodina orthostoma</i> (MENKE, 1828) – Geradmund-Schließmundschnecke	4
<i>Charpenteria itala</i> (G. v. MARTENS, 1824) – Italienische Schließmundschnecke	–
<i>Ruthenica filigrana</i> (ROSSMÄSSLER, 1836) – Zierliche Schließmundschnecke	3
<i>Pseudofusus varians</i> (C. PFEIFFER, 1828) – Gedrungene Schließmundschnecke	2
<i>Macrogastra ventricosa</i> (DRAPARNAUD, 1801) – Bauchige Schließmundschnecke	–
<i>Macrogastra attenuata</i> (ROSSMÄSSLER, 1835) – Mittlere Schließmundschnecke	4
<i>Macrogastra plicatula</i> (DRAPARNAUD, 1801) – Gefältele Schließmundschnecke	3
<i>Clausilia rugosa</i> (DRAPARNAUD, 1801) – Kleine Schließmundschnecke	3
<i>Clausilia bidentata</i> (STRÖM, 1765) – Zweizähniige Schließmundschnecke	–
<i>Clausilia cruciata</i> (STUDER, 1820) – Scharfgerippte Schließmundschnecke	1
<i>Clausilia pumila</i> C. PFEIFFER, 1828 – Keulige Schließmundschnecke	R
<i>Clausilia dubia</i> DRAPARNAUD, 1805 – Gitterstreifige Schließmundschnecke	3
<i>Laciniaria plicata</i> (DRAPARNAUD, 1801) – Faltenrandige Schließmundschnecke	–
<i>Balea perversa</i> (LINNAEUS, 1758) – Zahnlose Schließmundschnecke	2
<i>Balea biplicata</i> (MONTAGU, 1803) – Gemeine Schließmundschnecke	–
<i>Bulgarica cana</i> (HELD, 1836) – Graue Schließmundschnecke	1
<i>Bulgarica vetusta</i> (ROSSMÄSSLER, 1836) – Schlanke Schließmundschnecke	0
Familia: Succineidae – Bernsteinschnecken	
<i>Succinea putris</i> (LINNAEUS, 1758) – Gemeine Bernsteinschnecke	–
<i>Succinella oblonga</i> (DRAPARNAUD, 1801) – Kleine Bernsteinschnecke	–
<i>Oxyloma elegans</i> (RISSO, 1826) – Schlanke Bernsteinschnecke	–
Familia: Ferussaciidae – Bodenschnecken	
<i>Ceciloides acicula</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Blindschnecke	–
Familia: Punctidae – Punktschnecken	
<i>Punctum pygmaeum</i> (DRAPARNAUD, 1801) – Punktschnecke	–
<i>Hebetodiscus „inermis“</i> (H. B. BAKER, 1929)“	–
Familia: Discidae – Schüsselschnecken	
<i>Discus ruderatus</i> (A. FERUSSAC, 1821) – Braune Schüsselschnecke	3
<i>Discus rotundatus</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Gefleckte Schüsselschnecke	–
Familia: Gastrodontiidae – Dolchschnellen	
<i>Zonitoides nitidus</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Glänzende Dolchschnelle	–
Familia: Euconulidae – Kegelchen	
<i>Euconulus fulvus</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Helles Kegelchen	–
<i>Euconulus alderi</i> (GRAY, 1840) – Dunkles Kegelchen	–

Rote Liste

Taxon	Status
Familia: Vitrinidae – Glasschnecken	
<i>Semilimax semilimax</i> (J. FERUSSAC, 1821) – Weitmündige Glasschnecke	–
<i>Semilimax kotulae</i> (WESTERLUND, 1883) – Berg-Glasschnecke	–
<i>Vitrinobrachium breve</i> (A. FERUSSAC, 1821) – Kurze Glasschnecke	4
<i>Eucobresia diaphana</i> (DRAPARNAUD, 1805) – Ohrförmige Glasschnecke	–
<i>Eucobresia nivalis</i> (DUMONT & MORTILLET, 1852) – Alm-Glasschnecke	4
<i>Vitrina pellucida</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Kugelige Glasschnecke	–
Familia: Zonitidae – Glanzschnecken	
<i>Vitrea diaphana</i> (STUDER, 1820) – Ungenabelte Kristallschnecke	–
<i>Vitrea subrimata</i> (REINHARDT, 1871) – Enggenabelte Kristallschnecke	3
<i>Vitrea crystallina</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Gemeine Kristallschnecke	–
<i>Vitrea contracta</i> (WESTERLUND, 1871) – Weitgenabelte Kristallschnecke	–
<i>Aegopinella pura</i> (ALDER, 1830) – Kleine Glanzschnecke	–
<i>Aegopinella minor</i> (STABILE, 1864) – Wärmeliebende Glanzschnecke	–
<i>Aegopinella nitens</i> (MICHAUD, 1831) – Weitmündige Glanzschnecke	–
<i>Aegopinella nitidula</i> (DRAPARNAUD, 1805) – Rötliche Glanzschnecke	–
<i>Nesovitrea hammonis</i> (STRÖM, 1765) – Braune Streifen-Glanzschnecke	–
<i>Nesovitrea petronella</i> (L. PFEIFFER, 1853) – Weiße Streifen-Glanzschnecke	3
<i>Oxychilus cellarius</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Keller-Glanzschnecke	–
<i>Oxychilus draparnaudi</i> (BECK, 1837) – Große Glanzschnecke	–
<i>Oxychilus alliarius</i> (MILLER, 1822) – Knoblauchglanzschnecke	3
<i>Oxychilus glaber</i> (ROSSMÄSSLER, 1835) – Glatte Glanzschnecke	3
<i>Oxychilus depressus</i> (STERKI, 1880) – Flache Glanzschnecke	3
Familia: Daubardiidae – Daubardien	
<i>Daubardia brevipes</i> (DRAPARNAUD, 1805) – Kleine Daubardie	2
<i>Daubardia rufa</i> (DRAPARNAUD, 1805) – Rötliche Daubardie	3
Familia: Milacidae – Kielschnegel	
<i>Tandonia rustica</i> (MILLET, 1843) – Großer Kielschnegel	3
Familia: Limacidae – Schnegel	
<i>Limax cinereoniger</i> WOLF, 1803 – Schwarzer Schnegel	–
<i>Limax maximus</i> LINNAEUS, 1758 – Großer Schnegel	–
<i>Limacus flavus</i> (LINNAEUS, 1758) – Bierschnegel	1
<i>Malacolimax tenellus</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Pilzschnegel	–
<i>Lehmannia marginata</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Baumschnegel	R
Familia: Agriolimacidae – Ackerschnecken	
<i>Deroceras laeve</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Wasserschnegel	–
<i>Deroceras sturanyi</i> (SIMROTH, 1894) – Hammerschnegel	–
<i>Deroceras panormitanum</i> (LESSONA & POLLONERA, 1882) – Mittelmeer-Ackerschnecke	–
<i>Deroceras agreste</i> LINNAEUS, 1758 – Einfarbige Ackerschnecke	–
<i>Deroceras reticulatum</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Genetzte Ackerschnecke	–
<i>Deroceras rodnae</i> GROSSU & LUPU, 1965 – Heller Schnegel	4
Familia: Boettgerillidae – Wurmacktschnecken	
<i>Boettgerilla pallens</i> SIMROTH, 1912 – Wurmacktschnecke	–
Familia: Arionidae – Wegschnecken	
<i>Arion rufus</i> (LINNAEUS, 1758) – Rote Wegschnecke	–
<i>Arion lusitanicus</i> (MABILLE, 1868) – Spanische Wegschnecke	–
<i>Arion subfuscus</i> (DRAPARNAUD, 1805) – Braune Wegschnecke	–
<i>Arion circumscriptus</i> JOHNSTON, 1828 – Graue Wegschnecke	–

Rote Liste

Taxon	Status
<i>Arion fasciatus</i> (NILSSON, 1823) – Gelbstreifige Wegschnecke	–
<i>Arion silvaticus</i> LOHMANDER, 1937 – Wald-Wegschnecke	–
<i>Arion distinctus</i> MABILLE, 1868 – Garten-Wegschnecke	–
<i>Arion intermedius</i> NORMAND, 1852 – Kleine Wegschnecke	–
Familia: Bradybaenidae – Strauchschnecken	
<i>Fruticicola fruticum</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Genabelte Strauchschnecke	–
Familia: Hygromiidae – Laubschnecken	
<i>Helicodonta obvoluta</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Riemenschnecke	–
<i>Euomphalia strigella</i> (DRAPARNAUD, 1801) – Große Laubschnecke	2
<i>Trichia hispida</i> (LINNAEUS, 1758) – Gemeine Haarschnecke	–
<i>Trichia sericea</i> (DRAPARNAUD, 1801) – Seidenhaarschnecke	–
<i>Petasia unidentata</i> (DRAPARNAUD, 1805) – Einzähnlige Haarschnecke	4
<i>Helicella itala</i> (LINNAEUS, 1758) – Gemeine Heideschnecke	3
<i>Candidula unifasciata</i> (POIRET, 1801) – Quendelschnecke	1
<i>Xerolenta obvia</i> (MENKE, 1828) – Weiße Heideschnecke	3
<i>Ceriuella neglecta</i> (DRAPARNAUD, 1805) – Rotmündige Heideschnecke	–
<i>Pseudotrichia rubiginosa</i> (ROSSMÄSSLER, 1838) – Uferlaubschnecke	3
<i>Monachoides incarnatus</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Rötliche Laubschnecke	–
<i>Perforatella bidentata</i> (GMELIN, 1791) – Zweizähnlige Laubschnecke	3
<i>Urticicola umbrosus</i> (C. PFEIFFER, 1828) – Schatten-Laubschnecke	–
Familia: Helicidae – Schnirkelschnecken	
<i>Arianta arbustorum</i> (LINNAEUS, 1758) – Gefleckte Schnirkelschnecke	–
<i>Helicigona lapicida</i> (LINNAEUS, 1758) – Steinpicker	–
<i>Isognomostoma isognomostomos</i> (SCHRÖTER, 1784) – Maskenschnecke	–
<i>Isognomostoma holosericeum</i> (STUDER, 1820) – Genabelte Maskenschnecke	3
<i>Cepaea vindobonensis</i> (A. FERUSSAC, 1821) – Gerippte Bänderschnecke	4
<i>Cepaea nemoralis</i> (LINNAEUS, 1758) – Schwarzmündige Bänderschnecke	–
<i>Cepaea hortensis</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Weißmündige Bänderschnecke	–
<i>Helix pomatia</i> LINNAEUS, 1758 – Weinbergschnecke	–
Classis: Bivalvia – Muscheln	
Ordo: Unionoidea	
Familia: Margaritiferidae – Flußperlmuscheln	
<i>Margaritifera margaritifera</i> (LINNAEUS, 1758) – Flußperlmuschel	1
Familia: Unionidae – Flußmuscheln	
<i>Unio pictorum</i> (LINNAEUS, 1758) – Malermuschel	1
<i>Unio tumidus</i> PHILIPSSON, 1788 – Große Flußmuschel	1
<i>Unio crassus</i> PHILIPSSON, 1788 – Kleine Flußmuschel	1
<i>Anodonta cygnea</i> (LINNAEUS, 1758) – Flache Teichmuschel	3
<i>Anodonta anatina</i> (LINNAEUS, 1758) – Gemeine Teichmuschel	3
<i>Pseudanodonta complanata</i> (ROSSMÄSSLER, 1835) – Abgeplattete Teichmuschel	0
Ordo: Veneroida	
Familia: Sphaeriidae – Kugelmuscheln	
<i>Sphaerium corneum</i> (LINNAEUS, 1758) – Gemeine Kugelmuschel	–
<i>Sphaerium rivicola</i> (LAMARCK, 1818) – Flußkugelmuschel	1
<i>Musculium lacustre</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Häubchenmuschel	R
<i>Pisidium amnicum</i> (O. F. MÜLLER, 1774) – Große Erbsenmuschel	1
<i>Pisidium henslowanum</i> (SHEPPARD, 1823) – Kleine Faltenerbsenmuschel	2

Rote Liste

Taxon	Status
<i>Pisidium supinum</i> A. SCHMIDT, 1851 – Dreieckige Erbsenmuschel	1
<i>Pisidium milium</i> HELD, 1836 – Eckige Erbsenmuschel	–
<i>Pisidium pseudosphaerium</i> FAVRE, 1927 – Kugelige Erbsenmuschel	1
<i>Pisidium subtruncatum</i> MALM, 1855 – Schiefe Erbsenmuschel	–
<i>Pisidium pulchellum</i> JENYNS, 1832 – Schöne Erbsenmuschel	1
<i>Pisidium nitidum</i> JENYNS, 1832 – Glänzende Erbsenmuschel	–
<i>Pisidium personatum</i> MALM, 1855 – Quell-Erbsenmuschel	–
<i>Pisidium obtusale</i> (LAMARCK, 1818) – Stumpfe Erbsenmuschel	3
<i>Pisidium hibernicum</i> WESTERLUND, 1894 – Glatte Erbsenmuschel	0
<i>Pisidium casertanum</i> (POLI, 1791) – Gemeine Erbsenmuschel	–
Familia: Dreissenidae – Dreikantmuscheln	
<i>Dreissena polymorpha</i> (PALLAS, 1771) – Wandermuschel	–



Gefälte Schließmundschnecke (*Macrogastrea plicatula*),
Foto: F. Höhler